# Zslätter

für

## Unterhaltung und Belehrung.

Berlag ber Buchbruderei G. Beibenbach in Dillenburg.

Nº 42.

Gratis-Beilage jur Beitung für das Dilfthal.

1916.

### Sterben als ein tapfrer Held.

Eine Rriegenovelle von F. C. Oberg.

(Fortsetzung.)

Dann aber sprang warm und weh ein Gedanke in hans Dietrich auf — die Mutter!

Schuldbewußt fublte er fich, daß seine Gedanken fo lange von ihr Dann kamen die Fackeltrager und nach ihnen die Fahne, hinter abgeirrt. Wie tapfer fie gewesen war — fie, die doch alles, was ihr das ale erfte der vier Rompanien, die Fahnenkompanie anreihte.

Leben wert machte, hingab in ihm! Und fein Wort, kein fragendes Streifen ihrer lieben Augen hatte geforscht, ob und wann er auf Saatkamp gewesen und was ihm der Abschied von dort gebracht. Sie ahnte alles und fragte nichts. Und da in dem letten furchtbaren Augenblick, als er sich zur Tür gewandt hatte, doch all ihre Tapferkeit niederbrach, und sie, von Schluchzen gerüttelt, ihn umklammert gebalten da hatte er ein Etwas in seine Tasche gleiten gefühlt

Bahrend ihn das Auto zur Raferne brachte, hatte er es gefunden: das Bild der Mutter. Eine neue Aufnahme, die fie erst jest hatte machen lassen. Klar und gut und voll jenes Ausdrucks unerschöpflicher Liebe schauten ihre Augen ihn aus dem Bilde an.

Und als er das Blatt gewandt, hatte sein Blick die Zeilen gefunben, diese grenzenlos rührenden Zeilen, die ihm die Tranen der Erschütterung in die Augen getrieben:

Bieb bin, mein Sobn! Gib Gott die Ebr', Gei Kaisers Bebr, Schus feinen Ihron!

Bieb hin, mein Sohn! Schus, was uns wert -Des Haufes Berd! Haft Gottes Lohn!

Mein Fleisch und Blut,
— Ich laff' dich gehn — Auf Wiedersehn Hoff' ich, hab Mut!

Doch geht von Gottes Thron Ein Ruf an bich — In Demut beug' ich mich . . . Zieh bin, mein Sohn!

hans Dietrich hatte die Lippen zusammengebiffen, um das Schluchzen nicht durchbrechen zu laffen, das ihn gepackt. Diese Borte entwanden ihm den Bunfch

ungeftumen Sterbenwollens. Er fenkte ben stolzen Kopf tief vor Gesicht etwas Stolzes. Stolz ift auch ber Mund ber Große ber Frau, Die er Mutter nennen durfte. Da machte Eva Marie v. haffelt eine Bewegung

Grell flammten Die Facteln. Ihre flacternde helle judte irrlichternd über Die Gefichter. Die Trommler und Pfeifer des Bataillons ftanden aufgestellt bereits im Ausgangstor des Rafernenhofes.

Und hinter ihnen reihte das Bataillon sich in der Formierung, in der es zum letten Male durch die Straßen der heimatstadt marschieren sollte. Die beiden vordersten Gruppen waren aufgestellt, um Spalier zu gehen, weil es anders nicht gelingen wurde, der in den Straßen andrängenden Menschenflut Raum für die Soldaten abzugewinnen. Dann kamen die Fackelträger und nach ihnen die Fahne, hinter der sich, als erste der vier Kompanien, die Fahnenkompanie anreihte.

Es war ftill geworden auf bem weiten Plas.

Gleichfam greifbar geballt bing bie Schwere ber Stunde über ben ichweigenden Menschen.

Da trat ber Major vor.

Der Fackelschein, unregelmäßig Licht und Schatten speiend, flammte über sein vor Erregung durchs zucktes Gesicht. Er hatte den Dezgen gezogen und schwang ihn hoch. Blutrot spiegelten sich die Flammen in der glanzenden Klinge. "Musketiere! Unter einem

"Musketiere! Unter einem wundervollen Borzeichen ziehen wir aus: foeben erreicht uns die Nachricht, daß Luttich gefallen und in unferen Handen ift!"

Ein Sturm ohnegleichen brach

Miles Einzelleid, das vor einem Augenblick noch jeden umklammert gehalten, das formlich greifbar in der Stille gelastet, war abgefallen in diesem erlösenden Jubel über den Gewinn und den Stolz der Gesamtheit. All diese noch eben gramverstummten und nun jauchzenden Menschen erlebten in diesem Augenblick zum ersten Male voll das Gewaltige: Krieg.

Die Trommler und Pfeifer festen ein - es ging fort!

"Wieseltsam die Haarfarbe doch ist!" dachte Rochus v. Hasselts Helshof. "Bie altes Gold, auf dem Mondlicht gleißt — und dieses matte metallene Schimmern! Und wie locker es sich bauscht, weich und doch sprode zugleich! Aber wie blaß ist ihr Gesicht heute! Und die geraden, feinen Brauen, die so tiesdunkel sind, lassen die Haut weißer, das Haar blonder erscheinen. Und weil sie so gerade sind, geben sie dem

Da machte Eva Marie v. Haffelt eine Bewegung, und ihr Kopf glitt aus bem Licht der Straßenlaterne heraus. Ohne etwas wahrzunehmen, schaute sie vor sich bin. Es war der durchdunkelte Blick erregten Nachssinnens, der ihre braunen Augen tiefer farbte,



Ein Telephonunterstand an der Tiroler Front. Bhot. Berliner 3fluftrations-Geleufchaft m. b. S.

#### Mannigfultiges.

Die Anulette gefrönter häupter. — Über dem Kubler am Automobil des Königs Georg von England sieht man eine kleine Britanniafigur aus Messing, die eine Krone in ihrer ausgestreckten Hand hat deren Füßen ein Löwe liegt. Ohne diese Figur wird der König keine Ausschaft antreten. Auch die Königin Mary hat einen Talisman, nämlich einen kleinen Hund aus Elsenbein, den sie en einem Armband träck aus Elfenbein, den fie an einem Urmband tragt.

Der Bar Nikolaus befist einen Ring mit einem Studden holz, bas von bem Kreuze ftammen foll, an bem Chriftus ben Tob erlitt. Done biefen Ring

geht ber Bar nie aus.

Bon einem Opalring des spanischen Konigsbauses wird folgende Geschichte erzählt. Diesen Ring schenkte dem König Alfons XII. die Gräfin v. Castiglione. Als der Gericher in der Verbannung lebte, hatte er der Gräfin versprochen, sie au heiraten, wenn er wieder auf den Thron seiner Bater komme. Nachdem er aber wieder König von Spanien geworden war, bielt er sein Wort nicht, sondern beiratete die Prinzessin Mercedes. Die enttäuschte Gräfin sandte dem Konig diftere Besichtigen, herabnehmen und Umwenden des Korbes, in dem ben schönen Opalring.

Die Ronigin Merces des war fo entjudt von ihm, daß fie fich ben Ring von ihrem Gatten jum Geschent erbat. Benige Dos erbat. Benige Dos nate fpater war fie tot. Dann trugen bes Ronigs Grogmutter und Schweffer ben un= beilbringenden Ring, und auch fie ftarben nach furger Zeit. Run ging ber Ring in ben Beiig ber jungften Tochter bes Bergogs von Montpenfier über, bie ebenfalls balb bar: auf vom Tobe ereilt wurde. Da nahm bie Ronigin Chriftine den Ungludering, ließ ibn an einer goldenen Rette befeftigen und um den Sale ber Stas tue ber Jungfrau von Mmabena bangen. eines Beiligenbildes, bas in Madrid in einer vielbefuchten Parfans lage ftebt. Go wert: voll auch biefer Ring ift, fo verführerifch er fich begebrlichen Mugen barbietet, ber fclimmfte Langfinger Spaniens wurde nicht magen, ibn zu fteblen.

Ein Minentrichter auf ber Strede gwischen Verthes und Tabure in ber Champagne. Bhot. Berliner 3lluftrations-Gefellichaft m. b. S.

ein Ring, der ficheren Schutz gegen einen vorzeitigen Tod gewähren follte. Napos leon III. trug biefen Ring, aber fein Sohn weigerte fich, ihn anzulegen, was man fpater in Bufammenbang mit feinem frubzeitigen Ende unter ben Speeren

man sparer in Jusammenhang mit seinem keingetingen Eine unter den Specten der Julus gebracht hat. Außer diesem Ring trug Napoleon III. lebenslang noch ein zweites Amulett, ein wenig französische Erde in einen Kapfel. Auch der verstorbene König Eduard von England trug einen Talisman, ein Armband am linken Arm, von dem er sich nie trennte. Es hatte dem unglücklichen Kaiser Maximilian von Meriko gehört und war nach dessen hinzichtung in den Besis des damaligen Prinzen von Wales gelangt. [E. T.]

glücklichen Kaiser Maximilian von Meriko gehört und war nach bessen Hinrichtung in den Besitz des damaligen Prinzen von Wales gelangt. [C. T.]

Eine diplomatische Mission. — Die Vereinigten Staaten wünschten im Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts lebhaft die Hawaiinseln zu besitzen, die sich für sie außerordentlich gut zur Anlegung einer Kohlenstation eigneten. Sie beschlossen also, mit dem damaligen Könige Kalakaua über den Ankauf der Inselgruppe zu verhandeln.

Die Regierung betraute mit dieser diplomatischen Ausgabe den General

Mae Coot, einen Mann, ber gwar ein bieberer und tapferer Golbat war, von bessen diplomatischer Beanlagung man indes noch keine Erfahrung batte. Er reiste nach Honolulu, ber Hauptstadt des Neiches, und suchte den König auf. Nachdem er ihm den Iweck, seiner Sendung auseinandergesetzt hatte, erwartete er von der farbigen Majestat eine runde, entscheidende Antwort. Ralataua aber außerte fich vorläufig gar nicht barüber, sonbern lub ben Gefandten in bas nachfte Sotel ein, man tonne bort gemutlicher über bie Sache verhandeln.

Als fie bei einer Flasche Wein fagen, ergriff ber König bebachtig bas Bort. "Biffen Sie, guter Freund, bas Unerbieten Ihrer Regierung sagt mir nicht recht zu. Überlegen Sie fich's einmal selbst. Jest bin ich Beberrscher dieser Inseln, beziehe ein Jahresgehalt von vierzigtausend Dollar und habe dafür nicht das geringste zu tun. Berkaufe ich die Inseln, so verliere ich meine vierzigtausend Dollar und meine Konigswurde dazu. Ich bin um kein Haarbreit mehr als jeder andere Burger, und wenn einer Ihrer amerikanischen Bengels mich einen ,elenden Rigger' fcbimpft, konnte ich nichts bagegen tun, benn ich batte ja nichts mehr zu fagen. Alfo meine ich, ich tue beffer, mein Land nicht zu verkaufen, sondern zu bleiben, was ich bin."

ich fann Ihnen nur recht geben. Sie find ein grundyescheiter Kerl. Bedalten Sie also Ihre Ingelin. Wollten Sie sie verkaufen, so wären Sie in ber Tat ein kolosffaler Esel!" Nachdem auf diese Weise seine Mission kläglich gesscheitert war, reiste General Mae Cook nach Washington zuruch und berichtete dort in aller Darmlosigkeit die mit dem Konige gesüberte Unterredung. Er wurde nie wieder in feinem Leben mit einer diplomatifchen Miffion betraut.

Richt ganz zwanzig Jahre fpåter gelangten die Amerikaner aber trogdem und noch billiger zu ihrem Ziele, indem die Hawaier, um den ewigen inneren Unruben nach König Kalakauas Tode ein Ende zu machen, ihr Land freiswillig der Union andoten.

Gezähmte Hornissen. – Nach den Beobachtungen, die Pfarrer Müller

ju Obenbach schon vor langerer Zeit an ber großen Hornisse gemacht bat, ift bieses als besonders gefährlich gefürchtete Insett verhältnismäßig leicht zu zähmen. Es genügte, das Tierchen an die Gegenwart des Beobachters alle

nie befand, wurden auch die frisch ausichlüpfenben Jungen an Diefe Behandlung gewohnt. Gie ließen fich ebenfo rubig von ben Bellen, in benen fie beschäftigt waren, wegnehmen. Muller fonnte sogar das mit dreißig bis vierzig breifig bis vierzig horniffen befeste Deft in ben Garten tragen, um es feinen Freuns ben dort ju zeigen. Die Tierden arbeites ten babei rubig fort, obne fich im minbeften ftoren zu laffen; ein Teil baute an ben Bellen, ein anderer an der außeren Umbullung, andere fut: terten oder liefen um: ber. Im Beifein ber Bufchauer liegen fie fich Butter reichen, bas fie fogleich an bie Brut austeilten. Gingelne Sorniffen flogen aus bem Rorbe beraus, gwifden ben Umfteben: ben burch aufs Telb, um neue Borrate ein= jufammeln. Die vom Musflug gurudgefehr: ten horniffen batten fich ingwischen an ber

Ein Talioman ber Napoleoniden fammte von Napoleon I. ber. Es war bas leeren Stelle, wo ihre Bohnung fonft ftand, verfammelt und ichwarmten angftlich jumber. Muller brauchte ihnen nur ben Rorb einige Augenblide bingubalten, und fogleich flogen die Tierchen binein. Er fonnte bann mit ihnen ju ben neugierigen Buschauern gurudfommen und zeigen, wie Die frijch eingetragenen Borrate verbaut und verfuttert wurden.

#### Logogriph.

Mit B soll mancher, wie man meint, Es vor dem Kopse haben; Doch wein es nun mit D erscheint, It es verwandt mit Raben. nuf das mit S gar oft sich macht So mancher, im zu sliehen. Nut K wird es aus Licht gebracht, Jür nuser Wohl zu glüben. Muftofung folgt in Rr. 42.

#### Scherzräffel.

Benn einem Bogel ich burch einen Laut verbunden, Bird immer noch ein Bogel vorgefunden, Und wer ihn fieht, wird ichwerlich unterscheiben, Ob es der erfte ober andre von den beiden. Auflöfung folgt in Rr. 42.

Auflofung von Dr. 41:

ber vierfilbigen Scharabe: Berbftgeitlofe,

Alle Rechte borbehalten.

Redigiert unter Berantwortlichfeit bon Rarl Theobor Senger in Stuttgart, gebrudt und berausgegeben bon ber Union Deutide Berlagsgefellicaft in Stuttgart,

String?

v. Dassele" gefallen. Deine Martens

ergiblie von bem Wbichabebefuch, ben

er am Bormitiag beitt gefubten In-fübere in bet Reserne gematet. "Und beut abend gent's fos! Das annie

Bataillon mit Ertrajug! Bu ichat, bag

mir nicht babei fein fomen! Aber wir

follten ibm fein icones Gaatfamp

gruffen, bat er gefagt. Er fei geftern

bort gemein, und bas Rorn ftebe

greflattig." In Coa Marie war bergriefes Er-

fidroffen emporgenuft. heut abenb!

Geit Lagen batte fie unablaffig ber

Gebante gepeinigt, fie tenne eine Mog-

lichfeit - vielleicht bie einzige, lette -

Cans Dietrich noch ju feben, verfeblen,

und fie batte fie banauf beftanben, beimreden ju burfen. Und nun war es

bod ju fpår! Beftern mat Dane Dietrich

auf Cantfamp gerechen, und beute, in

merrig Chunben, jog er aus - in ben

fie gefommen. Ge mußte fie ibn alfo.

sichen laffen, obne ibn nech einmel ges

feben ju baben! Reine Moglichfeit gab ce, ibn noch gu erreichen. Rein Ing

ging mehr jur Stadt jurud, tein Ban

gen wiebe aufautreiben fein. Gie bitte

aus bem Juge fpringen mogen, ber fie

mit jeber Umberbung feiner Raber

meiter feetung von ber Stabt, in ber

biefen gleichen, bis jum Infian mare

tereben Gebaufrufreie bureblaufen, bin

bann ploblich, beim Austrigen, als fie-

auf ber Anfabrt mer bem fleinen Baben.

beigeblube ibres Betters Rochus Mitter

mobil bemerft batte, fich ibr ein fcmiller

Munices unfgetan. Rurge Bragen batten ibr bie Muttunft gebracht, ber man ben

Baron v. Saffette Schobof mit biefem

3nac auf ber Statt erwantet babe, baff

aber, ba er nicht eingetroffen, nun bat

Muto ibn aus ber Ctabt abbolen werbe.

Befinnen über ibr Durbein gefommen,

abr fie feben in bem fdemil bubingleibens

ibe. Gie tiebte Dame Dietrich - bas wan

bas einzige, bos Gillingfeit baben burfte

in biefer Combr. Mar es nicht iberm

Bergen eine teuer, engente Gemabeit,

bag Bans Dietrich bei feinem geftrigen

Befach auf Caatlamp ibr feine Liebe

fatte auffprechen mollen? Beruflichtete

Und benn wat ibr erft eigentlich ein

Jenmer mieber beite ibr Ginnen

ber Gelieber jest noch war.

Gine milbe Bergereifftung mar über

mie federe Rechmiteg mit fie von Alexapenderf gentefgefent in a neter frige nicht nicht generalle bei bei beiter bei bei beiter bei beiter bei beiter beiter

ber Dand einer Berebet ein Rernfelb in Betlen meberbenget, fo fint jest ein topfucigentes Raumen von Gruppe gu Gruppe: "Gie tommen - fie tommen!"

Rodun fliette, wie Era Marie ein Bitteen burchtief. Gie bette unmimfürlich verfiedt, fich von ibm ju ibfen. Aber eine bengubrangenbe Angabl von Merdeben, Die ein Schutymann ben ber Zabeitrafe gemiefen, icheb fich im Bugen. blief grenden fie und ibn, und ale Rochus fich mieber ju ihr burchgegmangt batte, jog er fie mit einem Lachen feit in fonce Bree.

"Aufpaffen mei man!" fagte er nicht obne einen geng leifen Spotton verborgenen Doppelfinne.

Era Marie berte miches mebr. Mil ibre Giene geborten ben Borgangen auf ber Ctrafe.

Dat Tremmel- und Pfeifenfpiel fam naber. Coon matigte fich ber Strem ber peraufpebenben Goffenjugenb gerin iden ben Dammen von harrenben Men-

den binburd. Da pibglich gab eine Strafenbie-gung poll ben Zon ber Mufit frei. Die melte gerate einen übergang, und bann famen mudnig, maridmäßig und frienlich bie Allenge: "Es brauft ein Anf wie Dennerball?" Gin Teil ber Menge

fiel ein. Bharmb folgnen bie anberen. Der nortide Bolloftamm ift fcben unb ipeobe und fingt nicht leicht. Wher Die Ctunbe rif fie both alle bin. Machrig. braufend ichmoll es jum bunften Simmel auf: "Jum Rbein, jum Abein,

jum bemiden Mbein -Mus ben Aereiern ber unter Blaggen: fermet Rebeiden Stufer bereb braufte

bas tieb. Budtent fdingen bie Tonwellien in ber Erge ber Gtrofe übereinauber; bat Tremmeln und Pfeifen, bes nun verübergeg, perfant fait unter ben vielen Taufenben von Stimmen. Die fleinen Berfauferingen ftanben ba mit trancunation Gefichtern und fangen tagfer ibe Meinen rieber: " Lieb Bater-

tant, magit rubig fein -Der Majer und ber Abjutunt meren periber. Run glin bes grelle licht ber Sadeln über bie Befichter ber Жинирев.

Con Marie batte fich bedigment. Gie fühlte es feum, bof Rodus, bemast, be zu umterftigen, ben bem um iber Schultern legte.

Da - ba fam bie Katme! Man neben ibr

Dans Dietrich!" hatte fie es gerufen! Ber et berbor

genourben ober hatte ber beaufenbe Geand or perialungen?

Der Babnenoffigier, Der ber Strafenfeite, auf ber Con Marie ftant, venachft fcmit, batte ben Ropf gemendt, Suns Dietrich u. Suffeles Bugen trafen Coa Warrie.

Ein beifes, ungläubiges Aufbeigen bee Blides, und bann - beim Er-

fammen - Die gange Stadt fcbien eine gu fein in biefem Erleben. Dert | tennen, in weffen tirm Era Marie ein verfctungen ftand - ein bartet, ftanden ein paar balbruchfige Jungen, benen bie Begeifterung und bie bonendes Achten feines Mundet. Das alle, bem er zu entgeben ge-

Dane Dietrich batte fich boch aufgerichtet. Ein bellen lachen bog Specificans belot



Der verfportete Rimrob.

Empfinden bee Hebenbublern iber Dunde languiseife micht burch iber permanbei idafitliden Begirbungen ju Sans Diets rich ertfilet finben murbe. Gie wente: ibe Tun mar - ein Befenntnis. Und fo febe bavor fouit ibee Coeu, ibe berb

ganges Wiefen fief und erfchutternt erfaute: Gie biebte Sane Dietrich!

gescheben, fie aus Grein Ginnen mertent. "Du mußt mir feben erlanden, Worte mit hans Diemich iprechen formen," batte Rochus gefagt, ale

welre, jest tofdes bie Wocht eines fo ungebeuren Abichiebs und bie war es Rochus ale eine fuft lacherliche Gunft bes Jufalle erfebienen, baff ibe noch nie fo abergeugend erfebenere Gemifbeit ber biebe bans Dies fich Coa Marie in ibrem Wanich, Jane Dietrich noch einmal gu feben, riche ju ibr alles aubere aus, und es gab nur eines noch, bas ibr gerabe ibm batte anvertrauen indfien. Er wurde fchem Corge toagen, bağ biefer Abicbieb fo vertief, wie et bem ichen Gefebebenen entfprach. Wir fueben une eine Strafenfreugung, benn bo entfleben immer

Rochus v. Daffielt-Beliebef batte feinen Urm in ben Eva Marier Stodfungen, und bu follft feben, bag wir noch gang in Rabe ein poor

Freude über bie Sinausgebenden aus ben Bugen bliste. Dann trieber glaubt, bas war ibm für bir alleiteste Stunde nech aufgespent gewefen! fab man fille, aftere Leute mit eruften Befiedern. Dicht neben Ebn Da fland Con Marie - im Trin bes anderen, ibm bir Erflarung gebend Marie ftand eine Beurge panger Mabden in ber billigen Birgang ber für ihr geftriges Berbalten. Marie ftand eine Bruppe panger ber jungen Dieger meinten fill vor Dens Dietrich batte fin ben Degen fenfre.